

Pressemitteilung

„Spielend Russisch lernen“: Schülerinnen aus St. Johann vorne

Bei der österreichischen Regionalrunde des Russischturniers sichert sich das Mädchenteam vom BG/BORG St. Johann Gold – Zell am See, Wels und Schlierbach ebenfalls auf den Plätzen.

Verena Plüger und Theresa Hetzenauer vom BG/BORG St. Johann in Tirol haben am gestrigen Freitag Österreichs Regionalrunde des Bundescups „Spielend Russisch lernen“ in Salzburg gewonnen. Die beiden 17-jährigen Schülerinnen bewiesen Vokabelwissen und Nervenstärke und holten nach einem spannenden Finale den Regionalsieg. Auf dem zweiten Platz landeten Melanie Moser und Markus Dürlinger von der BHAK Zell am See. Beim Spiel um die fiktive Bronzemedaille setzten sich Alexandra Herbsthofer und Magdalena Dopona vom Brucknergymnasium in Wels durch. Über Platz 4 freuten sich Marlene Landl und Kerstin Kern vom Gymnasium der Abtei Schlierbach.

Für die Erstplatzierten, Verena und Theresa, geht es nun am ersten Novemberwochenende auf Einladung von GAZPROM Germania zum großen Bundescup-Finale im Europa-Park in Rust. In Europas größtem Freizeitpark messen sich die Schülerinnen aus St. Johann mit 17 anderen Mannschaften aus Deutschland und der Schweiz in Sprachkenntnis. Den Siegern winkt eine Reise nach Russland.

Für das Deutsch-Russische Forum ist der Bundescup „Spielend Russisch lernen“ eines der nachhaltigsten Projekte im bilateralen Austausch. Allein in diesem Jahr sind mehr als 4.500 Schülerinnen und Schüler aus insgesamt 226 Schulen in drei Ländern bei dem Sprachturnier dabei.

„Der Bundescup fördert ein tieferes Verständnis für die russische Kultur und schlägt Brücken zwischen beiden Ländern. Gerade in Zeiten politischer Spannungen macht das Mut, denn es zeigt, dass junge Menschen ohne Ressentiments ganz unbefangen und leicht Meilensteine für die deutsch-russische Verständigung setzen können“, betont Martin Hoffmann, geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Deutsch-Russischen Forums e.V. Dass Russisch Spaß macht, erfahren die Sprachspieler beim Würfeln. Und alle gemeinsam wetteifern um den Einzug ins Finale, das traditionell vom langjährigen Hauptsponsor GAZPROM Germania veranstaltet wird.

„GAZPROM Germania fördert den Bundescup „Spielend Russisch lernen“ seit elf Jahren. Die Schülerinnen und Schüler lernen dabei nicht nur eine Fremdsprache kennen, sondern erfahren auch mehr über Russland, seine Menschen, seine Kultur und seine Geschichte. Mit unserem Engagement setzen wir uns für mehr gegenseitiges Verständnis und für den kulturellen Austausch ein. Durch das Finale im Europa-Park schaffen wir einen weiteren Anreiz für Schüler und Lehrer am Bundescup teilzunehmen“, sagt Zoia Smirnova, Leiterin Sponsoring der GAZPROM Germania GmbH.

Die anliegenden Fotos können kostenlos unter Angabe des Copyrights verwendet werden:

© Deutsch-Russisches Forum

Weitere Informationen unter www.spielendrussisch.de oder www.facebook.com/spielendrussisch

Das Deutsch-Russische Forum e.V. führt den Wettbewerb gemeinsam mit der russischen Stiftung „Fond Russkij Mir“, in Kooperation mit der Globus-Stiftung, der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch gGmbH, dem Goethe-Institut Russland, dem Deutschen Russischlehrerverband e.V. und dem Fachverband Russisch und Mehrsprachigkeit e.V. durch. Das Projekt wird gefördert von der GAZPROM Germania GmbH, dem Cornelsen-Verlag sowie Lernidee Erlebnisreisen GmbH.

Hauptförderer



Veranstaltet von



In Kooperation mit



Mit freundlicher Unterstützung von